

Neufunde von "Dryopteris remota" im Allgäu

=====

Von A. ESCHELMÜLLER, Sulzberg

Seit 1973 sind uns etliche Fundorte dieses interessanten Farnes "unbestimmten Ranges" im bayerischen Allgäu und in den Nachbargebieten bekannt geworden, wie die folgende Liste zeigt, sie enthält aber nicht die Vorkommen aus Vorarlberg bzw. Tirol (derzeit kennen wir dort acht Fundstellen), die an anderer Stelle veröffentlicht werden sollen.

Die Anordnung erfolgt zur schnelleren Orientierung nach den Quadranten der Meßtisch-Blätter.

- 8327/4 - schattiger Tobel im Monatsried, südl. des Niedersonthofener Sees, meist in Süd-Exposition, ca 680 m ü.NN, etl. Exemplare (6.11.1976, A.u.H.E.)
- 8424/2 - feuchte Waldschlucht bei Emsgritt; (entdeckt von E.DÖRR, bestätigt von A.u.H.E. am 28.11.1976).
- 8425/1 - westl. Scheidegg (ca 1 km nordöstl. der 1973 : 117 von BENL u.E. beschriebenen Fundstelle a), gegen Oberschwenden, Fichten-Tannenwald, meist Ost-Exposition, ca 820 - 860 m ü.NN, zahlreich (Nov. 1973, A.u.H.E.).
- 8425/1 - Dressen südl. Weiler, Fichten-Tannenwald mit wenig Laubholz, Nord-Exposition, ca 600 m ü.NN, spärlich, (30.3.1974, A.u.H.E.)
- 8425/2 - Hausbachtobel bei Weiler, dichter Schluchtwald, Süd-Exposition, ca 800 m ü.NN, etliche Exemplare (7.7.1974, A.u.H.E.)
- 8426/2 - Fürhaupt-Hölzer westl. Missen, Lichtungen im Fichten-Buchenwald, Nord-Exposition, ca 960 m ü.NN, nicht selten (17.11.1976, A.u.H.E.)
- 8426/4 - feuchter Schluchtwald in der Molasse, Schwandalpe südl. Thalkirchdorf, Ost-Exposition, ca 1000 m ü.NN, etliche Exemplare (18.8.1974, G.BENL, A.u.H.E.)
- 8427/1 - Westenrieder Wäldchen nördl. Zaumberg (ca 1 km östl. der 1973 121 von BENL u.E. beschriebenen Fundstelle g), Fichten-Tannenwald mit Lichtungen, meist in Kammlage, etwa 950 - 980 m ü.NN, nicht selten (26.3.1974 A.u.H.E.); im Sept. 1976 fanden wir mit Ehepaar SCHIMMITAT einige Exemplare über 1 m !)
- 8428/2 - Wertachdurchbruch südlich Wertach, lichter Bergwald über Flyschsandstein, Süd-Exposition, ca 1000 m ü.NN, 1 Ex. (8.10.1976, A.u.H.E.)
- 8428/2 - Obere Reuterwanne-Alp, Felssturzgebiet im Flyschsandstein, Süd-Exposition, ca 1300 m ü.NN, 1 Ex.; das ist



Abb.: Kernteilung (Metaphase) aus der Wurzelspitze von einer "Dryopteris remota" ($2n = 123$), aus dem Gebiet westlich Scheidegg, zuletzt kultiviert in Sulzberg.

Gezeichnet: A.BÄR, April 1975

das höchstgelegene Vorkommen, das uns bisher aus Bayern bekannt ist! (24.10.1976, A.u.H.E.)

8527/4 - Nordseite des Jägersberges, Buchen-Tannen-Mischwald über Kalk, Nord-Exposition, ca 900 m ü.NN, etliche Ex. 28.6.1976, A.u.H.E.); hier mit (spärl.) *Dryopteris assimilis*, die für den etwa 1 km weiter westlich liegenden Hirschsprung von A.E. u. A.BÄR bereits 1973 nachgewiesen werden konnte (vergl. MITTEILUNGEN 17/2). -

Aus den Beständen westlich Scheidegg wurde im November 1973 ein Stock von "Dryopteris remota" in die Wohnung des Berichterstatters versetzt. Das kaum 20 cm hohe, am ursprünglichen Standort auf einem modernden Baumstumpf kümmernde Exemplar gedieh im Blumentopf in der Einheitserde prächtig und entwickelte rasch entrollende Wedel; beispielsweise maß ein Trieb am 3.2.1974 noch 8 cm, am 10.2. bereits 38 cm und am 17.2. waren es 48 cm!

Am 2.3.1974 wurden einige Wurzelspitzen von A.BÄR abgetrennt und für die Chromosomenzählung vorbereitet (die Beschreibung der Methode findet sich ebenfalls in diesen MITTEILUNGEN 17/2). Die Zeichnung auf der vorhergehenden Seite ist das Ergebnis einer einwandfreien Beobachtung (vermutlich ist es die erste Chromosomenzählung an dieser Sippe in Bayern) und beweist die Triploidie der Testpflanze: ein Beitrag zur Diskussion über die Einstufung der Sippe als Art.

Vermutlich sind auch die Pflanzen der anderen Wuchsstellen triploid (und apogam nach den dunklen Flecken a.d. Rachis der Sekundärsegmente!)

Für die Überlassung der Zeichnung und die Erlaubnis, diese hier veröffentlichen zu dürfen, sei Herrn A.BÄR/Lechbruck herzlich gedankt.

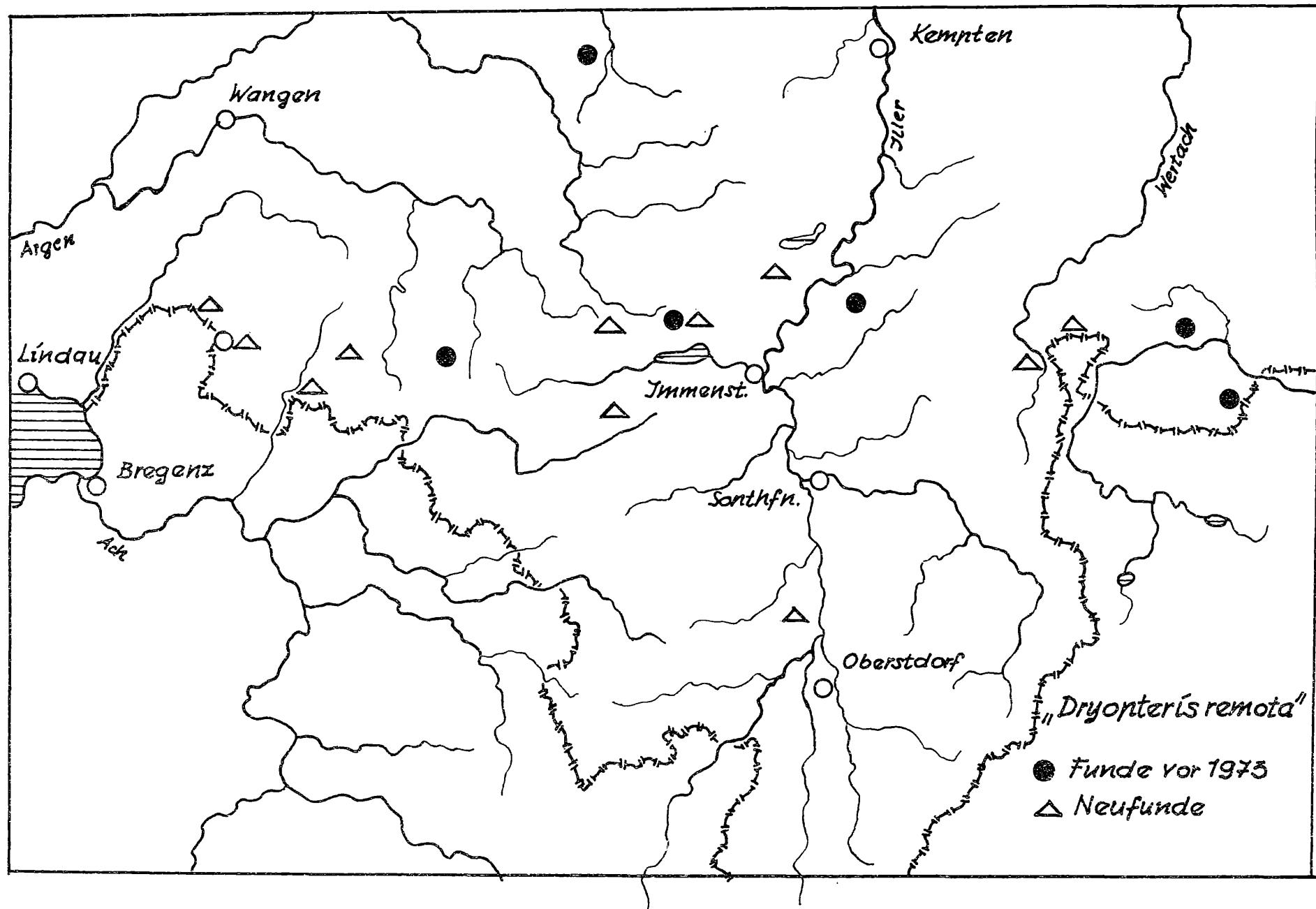
Literatur:

BENL, G. & A. ESCHELMÜLLER 1973: Über "Dryopteris remota" und ihr Vorkommen in Bayern. - Berichte d. Bayer. Bot. Gesellschaft 44 101 - 141

ESCHELMÜLLER, A. u. A.BÄR 1973: *Dryopteris assimilis* S.WALKER - ein übersehener Farn im Allgäu. - Mitteilungen d. Naturw. Arbeitskreises Kempten/Allgäu 17/2 33 - 44

Anschrift des Verfassers:

Alfred ESCHELMÜLLER
Säntisstr.3
D - 8961 Sulzberg



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [20_2](#)

Autor(en)/Author(s): Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: [Neufunde von "Dryopteris remota" im Allgäu. 17-20](#)